



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Markus Bächler, Christian Hierneis, Claudia Köhler**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 04.11.2020

Situation des Grundwassers im Lkr. München

Die Klimaüberhitzung führt zunehmend auch zu Extremen beim Grundwasserstand. In weiten Bereichen Bayerns wurden in den Jahren 2018 und 2019 Niedrigststände beim Grundwasser festgestellt. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Nutzung von Grundwasser immer größer. Diese Konkurrenz ums Grundwasser erfordert ein Grundwassermanagement, das die berechtigten Interessen ausgleicht, aber gleichzeitig das Grundwasser schützt. Die Entnahme von Grundwasser muss dabei grundsätzlich die Grundwasserneubildungsrate beachten.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Welche Wasserversorger gibt es in Landkreis München (aufgeschlüsselt nach Gemeinde, Anzahl versorgter Einwohner und Menge an zur Verfügung gestelltem Trinkwasser)? 3
- b) Welche Wasserversorger haben nach Kenntnis der Staatsregierung Schwierigkeiten mit der Aufrechterhaltung der Quantität der Versorgung (aufgeschlüsselt nach den konkreten Ursachen der Schwierigkeiten)? 4
- c) Welche Wasserversorger haben nach Kenntnis der Staatsregierung Schwierigkeiten mit der Aufrechterhaltung der Qualität der Versorgung (aufgeschlüsselt nach den konkreten Ursachen der Schwierigkeiten)? 4
2. a) Welche Mengen an Wasser durften in den letzten zehn Jahren im Landkreis München für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen verwendet werden (aufgeschlüsselt nach Jahr, Gemeinde, Grund- oder Oberflächengewässer und Art der landwirtschaftlichen Nutzung)? 4
..... 4
- b) Welche Mengen an Wasser durften in den letzten zehn Jahren im Landkreis München durch eigene Brunnen für die gewerbliche Nutzung verwendet werden (aufgeschlüsselt nach Jahr, Gemeinde und Art der Nutzung)? 5
- c) Welche Mengen an Wasser durften in den letzten zehn Jahren im Landkreis München für die öffentliche Wasserversorgung verwendet werden (aufgeschlüsselt nach Jahr und Wasserversorger)? 6
3. a) Welche Mengen an Wasser wurden in den letzten fünf Jahren im Landkreis München für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen verwendet (aufgeschlüsselt nach Jahr, Gemeinde, Grund- oder Oberflächengewässer und Art der landwirtschaftlichen Nutzung)? 7
- b) Welche Mengen an Wasser wurden in den letzten fünf Jahren im Landkreis München durch eigene Brunnen für die gewerbliche Nutzung verwendet (aufgeschlüsselt nach Jahr, Gemeinde und Art der Nutzung)? 7
- c) Welche Mengen an Wasser wurden in den letzten fünf Jahren im Landkreis München für die öffentliche Wasserversorgung verwendet (aufgeschlüsselt nach Jahr und Wasserversorger)? 8
4. a) Welche Quellen im Lkr. München sind in den letzten 5 Jahren versiegt oder haben in der Wassermenge deutlich abgenommen? 9
- b) An welchen Grundwassermessstellen im Lkr. München sind 2018 bzw. 2019 die bisher niedrigsten Werte festgestellt worden? 9

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

-
5. a) Wie viele angezeigte und genehmigte Bewässerungsbrunnen existieren im Landkreis München? 9
- b) Wie viele angezeigte und genehmigte Bewässerungsbrunnen mit der Nutzung von Tiefengrundwasser existieren im Landkreis München? 9
- c) Wie hat sich die Nutzung von Tiefengrundwasser in den letzten 20 Jahren im Hinblick verändert (aufgeschlüsselt nach Jahr, Anzahl der Brunnen, Wassermenge und Wasserversorger)? 9
6. Welche fachlichen Gutachten zur Bewertung der Neubildungsrate des Grundwassers im Landkreis München liegen der Staatsregierung vor? 9
7. a) Welche Dürreschäden sind 2018 und 2019 im Landkreis München aufgetreten (aufgeschlüsselt nach Gemeinden)? 10
- b) Wieviel wurde zur Entschädigung der Dürreschäden gezahlt? 10
- c) Welche Maßnahmen sind im Landkreis München konkret geplant, um auf den Klimawandel, beispielsweise langanhaltende Trockenheit, im Hinblick auf die Wasserversorgung zu reagieren (aufgeschlüsselt nach Maßnahmen-träger wie Bund, Freistaat und Kommunen)? 10
8. a) Welche Wasserschutzgebiete existieren im Landkreis München (bitte mit Name und Fläche angeben)? 11
- b) Wie hoch ist der Flächenanteil der Wasserschutzgebiete an der Fläche des Landkreises München? 11
- c) Welche neuen Wasserschutzgebiete wurden in den letzten 10 Jahren im Landkreis München ausgewiesen (bitte mit Namen und Größe und Verordnungs-jahr angeben)? 11

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 28.12.2020

Für die Entnahme von Grundwasser oder Wasser aus oberirdischen Gewässern ist bis auf sehr wenige Ausnahmen (§§ 25 und 26 WHG, Art 18 BayWG) eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Hierzu muss der Antragsteller entsprechende Antragsunterlagen bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorlegen. Verfahrensführende Behörde für derartige Anträge im Landkreis München ist das Landratsamt München. Im Verfahren wird das Wasserwirtschaftsamt (WWA, hier WWA München) als sogenannter amtlicher Sachverständiger beteiligt, der beurteilt, ob, in welchem Umfang und unter welchen Inhalts- und Nebenbestimmungen eine Entnahme aus wasserwirtschaftlicher Sicht positiv begutachtet werden kann. Daneben werden je nach Einzelfall weitere Träger öffentlicher Belange, ggf. auch weitere Sachverständige im Verfahren beteiligt. Sofern ein förmliches Verwaltungsverfahren (gehobene Erlaubnis bzw. Bewilligung) durchgeführt wird, erfolgt zusätzlich eine Öffentlichkeitsbeteiligung nach den Vorschriften des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG).

Als amtlicher Sachverständiger hat das WWA bei Genehmigungsanträgen insbesondere zu prüfen, welche Menge nachhaltig und umweltverträglich entnommen werden kann und ob hierbei auch die allgemeinen Sorgfaltspflichten wie beispielsweise § 5 Abs. 1 Nr. 2 WHG (sparsame Verwendung des Wassers) berücksichtigt werden. Die öffentliche Wasserversorgung hat grundsätzlich Vorrang vor Brauchwasserentnahmen und darf nicht beeinträchtigt werden. Ebenso sind Auswirkungen auf Rechte sonstiger Dritter im Rechtsverfahren zu berücksichtigen und zu bewerten.

Sofern es sich um Genehmigungsverfahren für Wasserentnahmen zur landwirtschaftlichen Bewässerung handelt, sind vom Antragsteller insbesondere der Bewässerungsbedarf und die bewirtschafteten Flächen nachzuweisen. Aus der bewirtschafteten Fläche im Grundwasserbilanzgebiet und dem zur Gewährleistung einer nachhaltigen Entnahme nutzbaren Anteil an der Grundwasserneubildung wird die genehmigungsfähige jährliche Entnahmemenge errechnet.

1. a) Welche Wasserversorger gibt es in Landkreis München (aufgeschlüsselt nach Gemeinde, Anzahl versorgter Einwohner und Menge an zur Verfügung gestelltem Trinkwasser)?

Die Wasserversorger sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Angaben zur Anzahl der versorgten Einwohner sind nicht möglich, da diese nicht zentral digital erfasst werden. Bezüglich der zur Verfügung gestellten Trinkwassermengen wird auf die Antworten auf die Fragen 2c bzw. 3c verwiesen.

Wasserversorger im Landkreis München	
Gemeinde Aying	Gemeindewerke Schäftlarn
Gemeinde Baierbrunn	Gemeindewerke Straßlach-Dingharting
Gemeinde Brunnthal	Gemeinde Taufkirchen
Gemeinde Grünwald	Würmtal-Zweckverband
Gemeindewerke Grasbrunn	Zweckverband zur Wasserversorgung der Gemeinden Ober- und Unterschleißheim
Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Zweckverband Freising-Süd
Gemeinde Hohenbrunn	Wilhelm-von-Fink Agrar (*)
Gemeindewerke Ismaning	Wasserversorgungsverband Aying-Großhelfendorf
Gemeinde Oberhaching	Bezirkskrankenhaus Haar (*)
Gemeinde Oberschleißheim	Stadtwerke Unterschleißheim
Gemeinde Ottobrunn	gKu VE München-Ost
Gemeinde Pullach VBS	Erdgas Südbayern GmbH (*)
Gemeindewerke Putzbrunn GmbH	GWH-Gemeindewerke Haar
Gemeinde Sauerlach	Stadtwerke München

(*) Wasserversorger, die für ihren Bereich eine größere Eigenwasserversorgung betreiben

b) Welche Wasserversorger haben nach Kenntnis der Staatsregierung Schwierigkeiten mit der Aufrechterhaltung der Quantität der Versorgung (aufgeschlüsselt nach den konkreten Ursachen der Schwierigkeiten)?

Dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sind keine öffentlichen Wasserversorger im Landkreis München bekannt, die Schwierigkeiten mit der Aufrechterhaltung der Quantität der Versorgung haben.

c) Welche Wasserversorger haben nach Kenntnis der Staatsregierung Schwierigkeiten mit der Aufrechterhaltung der Qualität der Versorgung (aufgeschlüsselt nach den konkreten Ursachen der Schwierigkeiten)?

Dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sind keine öffentlichen Wasserversorger im Landkreis München bekannt, die Schwierigkeiten mit der Aufrechterhaltung der Qualität der Versorgung haben.

2. a) Welche Mengen an Wasser durften in den letzten zehn Jahren im Landkreis München für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen verwendet werden (aufgeschlüsselt nach Jahr, Gemeinde, Grund- oder Oberflächengewässer und Art der landwirtschaftlichen Nutzung)?

Gemeinde	Grundwasser	Oberflächengewässer	Art der landw.Nutzung	genehmigte Entnahmemenge in m³/Jahr									
				2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aschheim	x		Ackerflächen	18.994	1.080.994	1.097.494	1.107.494	1.127.594	1.135.942	1.136.042	1.136.042	1.136.042	1.136.042
Feldkirchen	x		Ackerflächen	63.178	75.384	75.384	75.444	75.444	75.444	75.444	75.444	75.444	75.444
Garching	x		Ackerflächen	10.030	11.350	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
Garching		x	Ackerflächen	35.550	35.550	35.550	35.550	35.550	35.550	35.550	43.842	43.842	43.842
Gräfelfing	x		Ackerflächen							12.880	12.880	12.880	12.880
Ismaning	x		Ackerflächen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	18.200	17.200	24.200
Ismaning		x	Ackerflächen							480	480	480	480
Kirchheim	x		Ackerflächen		5.250	5.250	5.250	5.950	5.950	9.550	7.800	9.550	9.550
Oberschleißheim	X		Ackerflächen										6.000
Oberschleißheim		x	Ackerflächen									200	200
Unterschleißheim	x		Ackerflächen		13.824	13.824	13.824	13.824	13.824	13.824	13.824	13.824	13.824
Σ Grundwasser				99.202	1.193.802	1.207.352	1.224.412	1.245.212	1.253.560	1.270.140	1.279.590	1.280.340	1.293.340
Σ Oberflächengewässer				35.550	35.550	35.550	35.550	35.550	35.550	36.030	44.322	44.522	44.522
Gesamtsumme Lkr				134.752	1.229.352	1.242.902	1.259.962	1.280.762	1.289.110	1.306.170	1.323.912	1.324.862	1.337.862

3. a) Welche Mengen an Wasser wurden in den letzten fünf Jahren im Landkreis München für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen verwendet (aufgeschlüsselt nach Jahr, Gemeinde, Grund- oder Oberflächengewässer und Art der landwirtschaftlichen Nutzung)?

Siehe Antwort zu 2 a. Eine Erhebung der tatsächlichen Entnahmemenge erfolgt stichprobenartig im Rahmen der Gewässeraufsicht nach Art. 58 BayWG.

b) Welche Mengen an Wasser wurden in den letzten fünf Jahren im Landkreis München durch eigene Brunnen für die gewerbliche Nutzung verwendet (aufgeschlüsselt nach Jahr, Gemeinde und Art der Nutzung)?

Gemeinde	Art der Nutzung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
		279.120	keine Daten	35.712	14.357	444.060	167.470	266.820	keine Daten	keine Daten	14
Aschheim	Kieswäsche und Betrieb einer Transportbeton- und Mörtelanlage										
	Kieswäsche, Betonherstellung,										
Brunnthal	Brauchwasserversorgung der Biomüllvergärungsanlage	158.810	154.122	164.728	240.418	352.501	362.026	395.993	keine Daten	350.313	26
Gräfelfing	Betrieb einer Kieswaschanlage	79412	50133	59124	50759	29481	56589	98800	47454	61761	
Grasbrunn	sanitäre Anlagen, Kieswasch- und Sortieranlage bei einem Kieswerk	71600	53400	60300	55700	58000	79300	52005	96700	89900	12
Haar	Herstellung von Transportbeton							0	430791	644659	
Oberhaching	Kieswäsche und Betonherstellung	12006	13336	127680	116450	120270	114640	121760	108990	57070	1
Taufkirchen	Betrieb einer Kieswaschanlage	83054	91124	109663	142426	139437	142900	112876	104199	125340	1

Nach Anhang 1 der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) unterliegen derartige Betriebswasserversorgungen erst ab 100.000 m³/a der Eigenüberwachungspflicht. Deshalb umfasst die obige Tabelle nur einen Teil der in der Tabelle zu Frage 2b) aufgeführten Grundwasserentnahmen.

c) Welche Mengen an Wasser wurden in den letzten fünf Jahren im Landkreis München für die öffentliche Wasserversorgung verwendet (aufgeschlüsselt nach Jahr und Wasserversorger)?

Unternehmer bzw. Betriebsführung	Jahresfördermengen in m ³	Jahresfördermengen in m ³	Jahresfördermengen in m ³	Jahresfördermengen in m ³	Jahresfördermengen in m ³
	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeinde Aying / Erdgas Südbayern	198546	143628	150787	177035	160472
WVV Helfendorf	191135	140027	168562	227396	218006
Gemeinde Brunnthäl	399668	379512	397649	381766	396409
Gemeinde Baierbrunn	399689	308514	267483	265384	245210
Gemeinde werke Grasbrunn AdöR der Gemeinde Grasbrunn	465881	395276	437233	467150	391430
Gemeinde Grünwald	1239317	1101547	1058305	1107119	1103679
Gemeinde Höhenkirchen- Siegertsbrunn	548000	628580	534092	528849	578935
Gemeinde Hohenbrunn	1541979	1477983	1470272	959734	1450662
Gemeinde werke Ismaning - Wasserwerk	1096745	1039437	1116498	1105093	1112474
Gemeinde Oberhaching	915899	882749	939717	996528	991462
ZV zur Wasserförderung Ober- und Unterschleißheim	2719944	2599607	2601440	2855380	2844637
VSP, Kommunalunternehmen d. Gem. Pullach i. Isartal	858346	861405	868653	974808	959823
Gemeinde Sauerlach	486456	461104	483036	456861	463484
Gemeinde werke Schäftlarn	373624	360405	345665	360327	387365
Infrastrukturgesellschaft Straßlach- Dingharting AdöR	226016	226016	237582	247253	249441
Gemeinde Taufkirchen	1165516	1058851	1136816	1182109	1178179
SWM Services GmbH Mangfalltal	7143341	8243328	10336935	9507289	9471185
WHP Wasserföderungsgesellschaft Haar und Putzbrunn mbH	1567237	1516146	1590530	1622511	1665040
Summe Einzeljahr	21537339	21824115	24141255	23422592	23867893
Summe 5 Jahreszeitraum	114793194				

4. a) Welche Quellen im Lkr. München sind in den letzten 5 Jahren versiegt oder haben in der Wassermenge deutlich abgenommen?

Es sind keine Quellen im Landkreis München bekannt, die in den letzten 5 Jahren versiegt sind oder in der Wassermenge deutlich abgenommen haben.

b) An welchen Grundwassermessstellen im Lkr. München sind 2018 bzw. 2019 die bisher niedrigsten Werte festgestellt worden?

2018 und 2019 waren insgesamt relativ niedrige Grundwasserstände zu verzeichnen. Deutlich niedrigere Grundwasserstände wurden in den Jahren 1972 und 2003 gemessen. Langjährige Ganglinien der Grundwasserstände in den Grundwassermessstellen und weitere Details können im Gewässerkundlichen Dienst (GKD) Link: www.gkd.bayern.de eingesehen und abgerufen werden.

5. a) Wie viele angezeigte und genehmigte Bewässerungsbrunnen existieren im Landkreis München?

Im Landkreis München existieren 485 Bewässerungsbrunnen.

b) Wie viele angezeigte und genehmigte Bewässerungsbrunnen mit der Nutzung von Tiefengrundwasser existieren im Landkreis München?

c) Wie hat sich die Nutzung von Tiefengrundwasser in den letzten 20 Jahren im Hinblick verändert (aufgeschlüsselt nach Jahr, Anzahl der Brunnen, Wassermenge und Wasserversorger)?

Im Landkreis München gibt es keine wasserrechtlich gestatteten Bewässerungsbrunnen mit einer Nutzung von Tiefengrundwasser.

Betreiber der Wassergewinnung	Entnahmemenge genehmigt in m ³ Stand 1999	Entnahmemenge genehmigt in m ³ Stand 2019
BMW AG Aschheim	30.000	30.000
Brauerei Aying	80.000	30.000
Voith Garching	24.000	0
Gde. Ismaning	1.400.000	1.400.000
Gde. Ober- und Unterschleißheim	1.500.000	1.564.000
Summe	3.034.000	3.024.000

6. Welche fachlichen Gutachten zur Bewertung der Neubildungsrate des Grundwassers im Landkreis München liegen der Staatsregierung vor?

Bezüglich der Bewertung der Grundwasserneubildungsraten werden die Daten des LfU genutzt, weitere Gutachten oder Arbeiten explizit für den Landkreis München sind nicht bekannt.

7. a) Welche Dürreschäden sind 2018 und 2019 im Landkreis München aufgetreten (aufgeschlüsselt nach Gemeinden)?

Nach Auskunft des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg sind aus dem Landkreis München 2018 keine Anträge für das Hilfsprogramm Dürre Bayern 2018 gestellt worden. Für das Jahr 2019 sind für den Landkreis München keine Meldungen zu Dürreschäden bekannt. Das Hilfsprogramm Existenzgefährdung Dürre 2018 (Bund-Länder-Programm) wurde demnach ebenfalls nicht in Anspruch genommen.

b) Wieviel wurde zur Entschädigung der Dürreschäden gezahlt?

Da es wie in Antwort 7a) ausgeführt, keine Meldungen bzw. Anträge gab, wurden in den Jahren 2018 und 2019 keine Entschädigungen für Dürreschäden ausgezahlt.

c) Welche Maßnahmen sind im Landkreis München konkret geplant, um auf den Klimawandel, beispielsweise langanhaltende Trockenheit, im Hinblick auf die Wasserversorgung zu reagieren (aufgeschlüsselt nach Maßnahmen-träger wie Bund, Freistaat und Kommunen)?

Im Rahmen der Fortschreibung des Projektes „Erhebung und Bewertung der öffentlichen Wasserversorgung in Bayern“ zur Erstellung der Wasserversorgungsbilanzen Oberbayern werden in den nächsten Jahren alle öffentlichen Wassergewinnungsanlagen im Hinblick auf eine differenzierte Dargebotsbeurteilung neu bewertet, mögliche Auswirkungen des Klimawandels abgeschätzt und falls erforderlich Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit aufgezeigt.

8. a) Welche Wasserschutzgebiete existieren im Landkreis München (bitte mit Name und Fläche angeben)?

Wasserschutzgebietsname	Betreiber der Wassergewinnung	Fläche in ha
Oberschleißheim	ZV zur Wasserförderung Ober- und Unterschleißheim	119
Ismaning	Gemeindewerke Ismaning - Wasserwerk	74
München	SWM Services GmbH Mangfalltal	811
Haar_Putzbrunn Brunnen 1 bis 3 Höhe	WHP Wasserfördergesellschaft Haar und Putzbrunn mbH	748
Forstenrieder Park (gemfrei)	Gemeinde Baierbrunn	94
Grünwald	Gemeinde Grünwald	603
Grasbrunn	Wilhelm von Finck Agrar	33
Höhenkirchener Forst (gemfrei)	Gemeinde Hohenbrunn	753
Zorneding	Wasserbeschaffungsverband Baldham	590
Zorneding	gKu VE München-Ost	1487
Deisenhofener Forst (gemfrei)	Gemeinde Oberhaching	348
Hofoldingener Forst (gemfrei)	WVV Helfendorf	242
Straßlach-Dingharting	Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting AöR	149
Straßlach-Dingharting	Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting AöR	129
Sauerlach	Gemeinde Sauerlach	251
Sauerlach	Gemeinde Sauerlach	122
Brunnthäl	Gemeinde Brunnthäl	58
Sauerlach	SWM Services GmbH Mangfalltal	775
SWM Höhenkirchner Forst	SWM Services GmbH Mangfalltal	1145
Aying	Gemeinde Aying	130
Aying	WVV Helfendorf	164
Hofoldingener Forst (gemfrei)	Gemeinde Brunnthäl	563
Deisenhofener Forst (gemfrei)	SWM Services GmbH Mangfalltal	2803
Feldkirchen-Westerham	Gemeinde Feldkirchen-Westerham	38
Maltheser Holz	Zweckverband zur Wasserversorgung Endlhauser Gruppe	214
Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn	441
WSG Schorn, Schäftlarn, Wasserwerk	Gemeindewerke Schäftlarn, Wasserwerk Starnberg	74
Höhenkirchner Forst Br. 3 und 4	Gemeindewerke Grasbrunn AdÖR der Gemeinde Grasbrunn	494
Hohenbrunn Br. 1 und 2	Gemeinde Hohenbrunn	480
Isar-Amper-Klinikum-Br. III und IV	Isar-Amper-Klinikum gem. GmbH, Klinikum München-Ost	96
SWM Forstenrieder Park Brunnen 1-3	SWM Services GmbH Mangfalltal	1117
Pullach VBS Forstenrieder Park Br. 1	VBS, Kommunalunternehmen d. Gem. Pullach i. Isartal	577
Taufkirchen Br.IV bis IX	Gemeinde Taufkirchen	852

Hinweis: Teilweise erstrecken sich die Wasserschutzgebiete auch auf Nachbarlandkreise bzw. umgekehrt. Die ausgewiesenen gerundeten Flächen sind die Gesamtfläche der Wasserschutzgebiete.

b) Wie hoch ist der Flächenanteil der Wasserschutzgebiete an der Fläche des Landkreises München?

Der Flächenanteil der Wasserschutzgebiete an der Landkreisfläche beträgt 16,6 %.

c) Welche neuen Wasserschutzgebiete wurden in den letzten 10 Jahren im Landkreis München ausgewiesen (bitte mit Namen und Größe und Verordnungsjahr angeben)?

Name	Größe in ha	Jahr
Brunnthal - Brunnen II Faistenhaar	567	2011
Grünwald	610	2011
Grasbrunn - Brunnen III und IV im Höhenkirchner Forst	488	2012
Schäftlarn - Brunnen im Buchet Forst	74	2012
Wasserfördergesellschaft Haar und Putzbrunn - Brunnen I - III im Höhenkirchner Forst	748	2013
Höhenkirchen-Siegertsbrunn - Brunnen I und II im Pechlerholz	445	2014
Pullach - Brunnen I und II im Forstenrieder Park	577	2014
Stadtwerke München - Brunnen I - III im Forstenrieder Park	1117	2015
Hohenbrunn - Brunnen I und II	480	2017
Isar-Amper-Klinikum Haar	96	2019
Taufkirchen - Brunnen IV bis IX	851	2020